

# Patientenleitlinie Asthma

## Hintergrund

Ein effektiver Informationstransfer zwischen Arzt und Patient ist Voraussetzung für eine gemeinsame Entscheidungsfindung in der Praxis. Patienteninformationen im Internet stellen eine mittlerweile etablierte Ergänzung zum Arztgespräch dar.

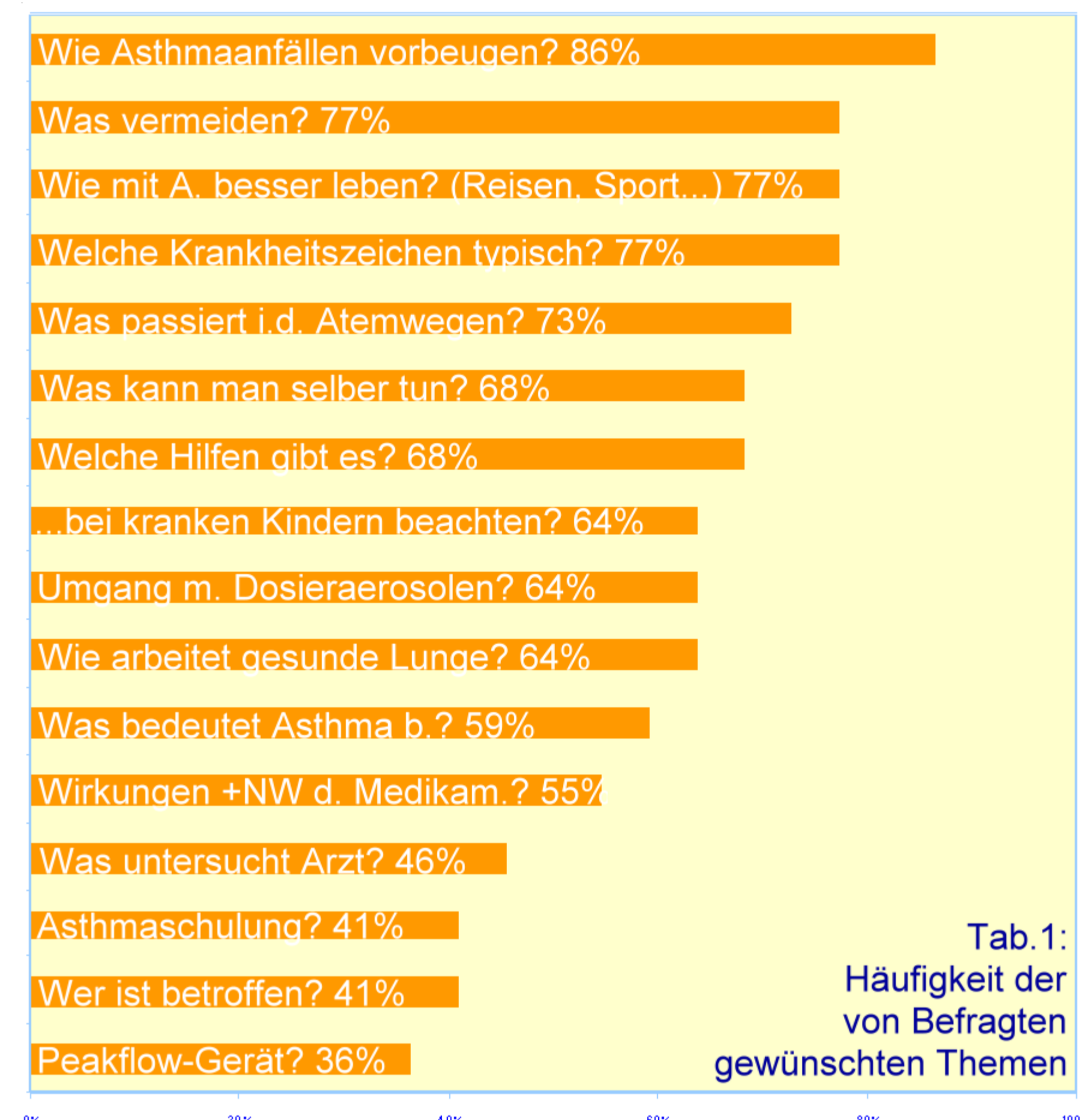
## Ziele

Mit dem Ziel, eine möglichst implementierfähige Patientinneninformation zum Thema Asthma bronchiale zu erarbeiten, wurde einerseits die Evidenz der korrespondierenden Ärzteleitlinie zugrunde gelegt, andererseits wurden gezielt Patienten, Patientenvertreter und Ärzte nach ihren Bedürfnissen und Sichtweisen gefragt.

## Methoden

Folgende zusätzliche Arbeitsschritte wurden bei der Erstellung der Patientenleitlinie Asthma entwickelt und umgesetzt:

1. Konzeption und Durchführung einer Patientenerhebung (n=62) zu den relevanten Fragestellungen von Betroffenen in hausärztlichen und fachärztlichen Praxen:  
16 Items zur Gewichtung vorgegebener Fragen;  
10 Items zu bestehenden Kenntnissen;  
zusätzlich individuelle Anforderungen an Form und Darstellung einer Patientenleitlinie.
2. Herausarbeitung der Verständnisprobleme aus Patientensicht.
3. Review des ersten Patientenleitlinien-Entwurfs durch Ärzte, Patienten u. Patientenvertreter.



patientenleitlinien.de



evidence.de Herausgeber: evidence.de Medizinisches Wissensnetzwerk der Universität Witten/Herdecke

## Ergebnisse

Wie aus Tab.1 ersichtlich bestanden bei den Themen **Asthmaschulung**, **Umgang mit Dosieraerosolen** und **Peak-flow-Messung** Widersprüche zwischen Patienteninteresse u. medizinischer/ gesundheitspolitischer Notwendigkeit: Diese, für den eigenständigen Umgang mit der Erkrankung aus ärztlicher Sicht wichtigen Themen, wurden von den befragten Patienten - unabhängig vom Vorwissen - als weniger wichtig eingestuft. Weiterhin ergab sich innerhalb des Reviewprozesses mit den Patienten Klärungsbedarf zu den Themen: Alternative Heilmittel/ -Methoden, Luftverschmutzung (v.a. Ozon) und Darreichungsform von Kortison im Asthmaanfall (hinsichtlich der Praktikabilität). Hier zeigte sich aus Patientenperspektive ein Informationsbedarf, der von der evidenzbasierten Ärzteleitlinie nicht gedeckt war.

## Fazit

Evidenzbasierte Ärzteleitlinien erfassen manche für Patienten relevante Versorgungsfragen nur unvollständig. Sie gehen auf Strategien zur Bewältigung des Alltags aus Patientensicht häufig nur unzureichend ein. Die Alltagstauglichkeit - und damit letztlich auch Implementierbarkeit - ist jedoch gerade bei der Umsetzung in Patientenleitlinien essentiell.



- Durch das hier angewandte Verfahren können zusätzlich zur Evidenzbasis alltagsrelevante Schwerpunkte identifiziert und Patientenbedürfnisse praxisnah einbezogen werden.
- Umgekehrt sollten versorgungsrelevante Themen wie Asthmaschulung oder Umgang mit Dosieraerosolen in Ärzteleitlinien stärker betont werden.